

## Europa geht in eine neue Runde

Letzten Sonntag gab es neben dem Erdbeerkuchen (endlich!) nur ein Thema: Die Wahlen. Nicht nur in der Nachbarschaft, auch in den sozialen Medien schien sich jeder mit dem Gang zur Urne zu schmücken. Und tatsächlich war die Wahlbeteiligung dieses Jahr so hoch wie seit langer Zeit nicht mehr.

Woran das liegt? Vielleicht an Fridays for Future, vielleicht am neuen Feminismus, vielleicht an der Unzufriedenheit mit der Situation der Geflüchteten. In jedem Fall hat das Engagement, das immer mehr Menschen an den Tag legen, einen Beitrag zum politischen Bewusstsein geleistet. Und dass sich Engagement lohnt, zeigt die Basler Konvention: Dank des Drucks von Aktivist\*innen haben sich 180 Regierungen darauf geeinigt, den Handel mit Altplastik in rechtliche Schranken zu verweisen. Auch in 630 REWE-Filialen startet nun ein Unverpackt-Test mit Gemüse.

Dennoch ist viel Luft nach oben: Beim Thema Gentechnik fühlen wir uns in Deutschland relativ sicher, hat die Bundesregierung den kommerziellen Anbau doch verboten. Dass es trotzdem immer wieder zu Verunreinigungen mit GVO-Saatgut kommt, kann fatale Folgen für unser Ökosystem haben. Auch in Thüringen wurde versehentlich Gen-Raps ausgesät. Am besten ist es natürlich, das eigene Saatgut zu vermehren. Das gilt nicht nur für Landwirt\*innen, sondern auch für alle Menschen mit Garten oder Balkon. Denn je unabhängiger wir vom Markt werden, desto weniger Einfluss geben wir den großen Unternehmen.

Wer sich vor Ort davon überzeugen will, wie Ökolandbau zur Weltverbesserung beitragen kann, dem sei noch mal unsere [Busreise zu dem Öko-Feldtagen](#) ans Herz gelegt. Da noch ein paar Plätze frei sind, haben wir die Anmeldefrist bis zum 10. Juni verlängert.

Viel Spaß beim Lesen und einen Juni mit ausreichend Sonne für uns und ausreichend Regen für die Natur,

Aruna vom Thüringer Ökoherz e.V.



## Fairpachten

# Gen-Raps in Thüringen



Die Plattform informiert Grundbesitzer\*innen, wie sie in Absprache mit den Landwirt\*innen **mehr Naturschutz auf ihren Ackerflächen**, Weiden und Wiesen umsetzen können. Mit vielfältigen Beratungs- und Informationsangeboten sollen Eigentümer\*innen für eine naturverträgliche Verpachtung ihrer Flächen gewonnen werden. Das Modellvorhaben der **NABU-Stiftung** Nationales Naturerbe läuft vorerst bis 2023 und wird vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) fachlich betreut.

Im Dezember letzten Jahres gelangte gentechnisch verändertes Rapssaatgut auf deutsche Felder. Erst im Mai wurde offiziell bestätigt: Auch Thüringen ist betroffen. Diese **späte Bekanntgabe ist problematisch**, denn obwohl die verantwortlichen Stellen beteuern, alle GVO-Rapspflanzen erfolgreich vernichtet zu haben, ist die Rapsblüte längst vorbei und die Verbreitung hätte nun auch durch externe Akteur\*innen nicht mehr verhindert werden können.

# Bestandsaufnahme Ökolandbau



Zusammen mit zwei Projektpartnern führt der Thüringer Ökoherz e.V. derzeit eine Umfrage unter sämtlichen landwirtschaftlichen Unternehmen in Thüringen durch. Die Informationen der Bio-Betriebe werden unter Berücksichtigung des Datenschutzes ausgewertet. **Produzieren Sie ökologische Agrarrohstoffe in Thüringen?** Dann beteiligen Sie sich jetzt an der Umfrage und profitieren Sie von unserer persönlichen Beratung und neuen Absatzwegen für Ihre Produkte durch gezielte Vernetzung. Das Projekt wird nach der Förderrichtlinie LFE über den ELER gefördert.

# Workshop



**13. Juni, Münchenbernsdorf:** BIO punktet nicht nur in Thema Klima- und Umweltschutz, sondern leistet einen bedeutsamen Beitrag in Küchen und auf Tellern. Daher gibt es nun einen **"Bio Kann Jeder"**-Workshop, der alle Fragen rund um eine **nachhaltige Verpflegung** beantwortet: Wie gelingt es in Schulen, Kindertageseinrichtungen und Großküchen erfolgreich (mehr) Bioprodukte einzusetzen? Klappt das auch bei knappem Budget? Und warum benötigt Genuss und Qualität ein Gesicht?

## Exkursion



**26. Juni, Remptendorf:** Die Inklusionswege von Menschen mit besonderen Bedürfnissen sind so vielfältig wie die landwirtschaftlichen Betriebe und die Klient\*innen, die auf diesen einen Platz gefunden haben. Um sich einen Eindruck davon machen zu können, wie Soziale Landwirtschaft gelingen kann, lädt der Thüringer Ökoherz e.V. zur Exkursion ein: Der **Milchviehbetrieb Metzner** steht seit vielen Jahren in Kooperation mit einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM).

## Handbuch Soziale Landwirtschaft

### Arbeiten in Grünen Berufen

Eine Information über Soziale Land-Wirtschaft



**In leichter Sprache** verfasst richtet sich das Handbuch direkt an Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Neben den verschiedenen Tätigkeitsfeldern werden auch die Möglichkeiten in der Sozialen Landwirtschaft - Wohnen, Arbeiten, eine Kombination von beidem oder Therapie - beschrieben. Das Handbuch endet mit einem kurzen **Fragebogen**, ob die Landwirtschaft das Richtige für den/die Leser\*in ist.

# Basler Konvention

# Wie ist das eigentlich...



**In Genf** beschlossen 180 Regierungen rechtliche Beschränkungen für den Handel mit Plastikmüll zu etablieren. **Ab 2020** müssen sich Staaten und Konzerne erst die **Erlaubnis** des jeweiligen Landes einholen, in das sie verseuchten, vermischten oder nicht-recyclebaren **Plastikmüll verschicken wollen**. Was eigentlich selbstverständlich sein sollte, ist in der Realität ein wichtiger Schritt in Richtung Klimaschutz. Denn wer sich um die Entsorgung selbst kümmern muss, überlegt sich hoffentlich zweimal, wie viel Plastik er in Umlauf bringt.

**mit der Saatgutvermehrung?** Das eigene Saatgut herzustellen ist wohl die schönste Art Widerstand zu leisten. Dazu braucht man eigentlich nur eine samenfeste Sorte, dessen Frucht zur Reife gekommen ist. Die Samen werden getrocknet und trocken und dunkel aufbewahrt. Ordentliche Beschriftung nicht vergessen! Wer seine Lieblingsorten mit anderen teilen möchte, kann sich an sogenannte Saatgutbibliotheken wenden oder einfach selbst eine starten



Thüringer Ökoherz e.V. ■ Schlachthofstr. 8 - 10 ■ 99423 Weimar ■ [info@oekoherz.de](mailto:info@oekoherz.de)

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Waldmann . Büro für Gestaltung  
Andreas Waldmann  
Meyerstraße 8  
99423 Weimar  
Deutschland

03643 4953030